



Abb. 2008-1/115

Jasmin-Vase mit senkrechten Rillen und S-Schleifen, opalisierendes, form-geblasenes Glas, H 13,5 / 13,8 cm, D 12,2 cm
 Sammlung Geiselberger PG-999, auch Sammlung Geiselberger PG-897, PG-995, opak-blau bzw. opalisierend weiß
 vgl. Sammlung Vogt PV-239, Jasmin-Vase mit senkr. Rillen und S-Schleifen, opak-hellblaues, form-geblas. Glas, H 13,5 cm, D 12,5 cm
 Jasmin-Vase mit Cabochons und Ranken, acht-eckiger Fuß, Unterseite mit feinen Strahlen, kein Abriss, Boden roh belassen
 opalisierendes, form-geblasenes Glas, H 11 cm, D 10,2 / 11,2 cm
 Sammlung Geiselberger PG-1108
 Jasmin-Vase mit Ranken und Blüten, opalisierendes, form-geblasenes Glas, H 11,3 - 11,5 cm, D Rand 10,5 cm
 Sammlung Geiselberger PG-845, s.a. PK Abb. 2004-4/040
 alle: Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820-1840

SG

Februar 2008

Opalisierende Jasmin-Vase mit Cabochons und Ranken, Hersteller unbekannt

Abb. 2008-1/116

Jasmin-Vase mit Cabochons und Ranken, acht-eckiger Fuß,
 Unterseite mit feinen Strahlen, kein Abriss, Boden roh belassen
 opalisierendes, press-geblas. Glas, H 11 cm, D 11,2 / 10,2 cm
 Sammlung Geiselberger PG-1108
 Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820-1840



Auch diese Jasmin-Vase bestätigt wieder, dass - mit wenigen Ausnahmen - alle in einer frühen Periode hergestellt wurden. Die Glasmasse ist nicht einheitlich: am Fußring und am Rand des Fußes erkennt man deutlich,

dass die Glasmasse auf der Außenseite des Glases beinahe farblos ist und erst auf der Innenseite des Glases opak-weiß wird. Dieser „Fehler“ erzeugt aber gerade die **opalisierende Wirkung**. Man kann sich gut vorstellen, warum diese Glasmasse mit **Reisteig** - „pâte de riz“ - verglichen wurde. Im Rand findet man eine gelbliche Verunreinigung.



Beim Auftreiben des Randes ist er bei dieser Vase deutlich ei-förmig geworden, der Durchmesser geht von 10,2 bis 11,2 cm. Diesmal fehlen aber die spiralförmigen Schlieren, die sonst beim Auftreiben oft entstanden sind. Es fehlen die Luftblasen, die oft platt gedrückt und/oder aufgerissen wurden. Und es fehlen die Kohlestückchen, die sich vom Auftreibebrett abgelöst haben und in die Glasmasse eingerückt wurden. Der acht-eckige Fuß hat scharfe Kanten. Diese Kanten und die Bodenfläche wurden nicht abgeschliffen. Die Unterseite des Bodens hat eingepresste feine Strahlen mit einer kleinen Perle in der Mitte. Auf dem Bild sieht es wegen der transparenten Glasmasse so aus, als ob es zwei Perlen wären.

Abb. 2008-1/117

Jasmin-Vase mit Cabochons und Ranken, acht-eckiger Fuß, Unterseite mit feinen Strahlen, kein Abriss, Boden roh belassen opalisierendes, press-geblas. Glas, H 11 cm, D 11,2 / 10,2 cm Sammlung Geiselberger PG-1108 Hersteller unbekannt, Frankreich oder Belgien, um 1820-1840



Das wappen-artige Muster aus kleinen Ovalen / Cabochons und umgebenden Ranken sowie die wagrechten Rillen unter dem Rand und die senkrechten Ovale um den Fußring sind klar ausgeprägt.

Es ist eine der kleinsten Vasen, die ich bisher gefunden habe. Auch sie erscheint in keinem der bisher gefundenen Musterbücher.

Die vier ältesten Musterbücher mit Pressglas, die in der Rakow Research Library des CMOG aufbewahrt werden - [Vonèche 1823-1825](#), [Val St. Lambert 1829](#), [Zoude 1831-1832](#), [Launay, Hautin & Cie. / Baccarat 1834](#) - zeigen, dass in den Jahren um 1830 in Vonèche, Val St. Lambert, Zoude, Baccarat und St. Louis Jasmin-Vasen in mehreren Formen und Größen hergestellt wurden. Die Vasen aus Belgien haben nur sieben verschiedene einfache Formen: „Jasmins à diamants et feuilles“, „... à bambous tors“, „... Portique de 6 po [?]“, „... Draperies de 6 po“, „... Diamants et feuilles de 6 po“, „... Diamants biseaux de 6 po“, „... Palmes torsés No. 4“. (Abbildung siehe PK 2008-1, Vogt, SG, Drei blaue Jasmin-Vasen ...)

Die Vasen von Launay, Hautin & Cie. 1834 haben 13 verschiedene Größen von 3 bis 12 frz. Zoll. In diesem Katalog fehlen Bilder. Es wurden wohl nur zwei verschiedene Formen / Muster hergestellt: „mouleurs diverses“ und „mouleurs à diamantes“.



Keines dieser Muster entspricht den freieren, natur-nahen Mustern mit Ranken und Blüten, die bisher meistens gefunden wurden. Diese sind aber wegen der ähnlichen Glasmassen und Herstellungsfehler sicher kurz danach hergestellt worden.

Siehe unter anderem auch:

- [PK 2002-5](#) [Haanstra, Zu Pressgläsern mit neugotischen Motiven, Mitte 19. Jhdt. erstmals Bild einer - kobalt-blauen - Jasmin-Vase](#)
- [PK 2003-4](#) [Chiarenza, SG, Eine Vase „diamants et feuilles“ von Baccarat Sammlung Chiarenza Ähnliche Vasen in den Sammlungen Fehr, Haanstra, Lenek und Zeh](#)
- [PK 2004-3](#) [SG, „Tres jolie et rare vase en opaline de foire de opalescent“ Form geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss](#)
- [PK 2004-4](#) [Christoph, SG, Form-geblasene Vasen mit Napoleon III. als Reiter und mit Mäander](#)
- [PK 2004-4](#) [SG, Form geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss von Louis Zoude & Cie, Namur, Belgien, 1830 - 1870, und zwei ähnliche Vasen](#)
- [PK 2004-4](#) [Anhang-09, SG, Abriss zur Geschichte der Glashütten Vonèche, Namur, Val-Saint-Lambert, Maastricht und Leerdam sowie Stolberg b. Aachen \(ergänzt 2004-09\)](#)
- [PK 2005-1](#) [SG, Form-geblasene Vase aus opalisierendem Glas mit Abriss, Neu-Rokoko-Dekor Klokformige jasmijnvaas, blauw gemouleerd opaalglas, Zoude, Namur, um 1860](#)

- PK 2005-2 SG, Opak-blaue „Vase à Jasmin“: zwei Varianten - Jasmin-Vasen aus Baccarat, St. Louis und unbekanntes Cristalleries
- PK 2005-2 [Neuwirth, Blaues Glas; Auszug aus Waltraud Neuwirth, Farbenglas II, Wien 1998](#)
- PK 2005-2 [SG, Zur Übernahme böhmischer Glasfarben in Frankreich \(erstmalig in PK 2000-2\)](#)
- PK 2005-3 SG, Opak-weiße und opak-blaue press-geblasene Vasen vom Typ „Jasmin“, Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1900 bzw. um 1830?
- PK 2005-3 SG, Weiß opalisierende und opak-blaue press-geblasene Vasen vom Typ „Jasmin“, Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, um 1900 bzw. um 1830?
- PK 2005-4 [Spiegel, Jasmin-Vasen, Vorbild Sèvres um 1800/1806 ...;](#)
Nachtrag zu PK 2005-1 und PK 2005-3
- PK 2005-4 SG, Form-geblasene Jasmin-Vase mit Blättern, Sechsecken und Winkeln, mit Abriss, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1825 - 1850?
- PK 2005-4 SG, Form-geblasene Jasmin-Vase mit Palmetten und Blättern, kein Abriss, Hersteller unbekannt, Frankreich, 1825 - 1850?
- PK 2005-4 SG, Form-geblasene, opalisierende Jasmin-Vase mit Gittern und Ranken, mit Abriss, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1830
- PK 2005-4 SG, Freigeblasene Jasmin-Vase ohne Abriss, mit Bemalung, Hersteller unbekannt
- PK 2005-4 SG, Freigeblasene kobaltblaue Jasmin-Vase mit Löwenmasken, Bordeaux um 1790?
- PK 2006-1 SG, Press-geblasene, opak-blaue „Vase à jasmin“, Portieux, erstmalig vor/um 1886
- PK 2006-1 [SG, Vier Jasmin-Vasen aus der selben / gleichen Form, Hersteller unbekannt, 1835?](#)
- PK 2006-2 SG, Fünf press-geblasene „Vases à jasmin“, opak-blau und opak-weiß, Hersteller immer noch unbekannt, eine Vase aus Portieux, erstmalig vor/um 1886
- PK 2006-2 [Schaudig, SG, Kobalt-blauer Fußbecher mit Rauten, Ranken & Sablée, Baccarat, um 1840](#)
- PK 2006-2 [Stopfer, SG, Farbige Pressglas von Baccarat und St. Louis, MB Launay, H. & Cie. um 1840](#)
- PK 2006-4 SG, Opalisierende Jasmin-Vase mit Blüten, Frankreich, Belgien, um 1830
- PK 2007-4 SG, Jasmin-Vasen mit Flechtbändern, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1840 Jasmin-Vase mit neugotischen Motiven, St. Louis, um 1840
- PK 2007-4 SG, Zwei opak-weiße Jasmin-Vasen mit Blättern, Blüten und Beeren, Hersteller unbekannt, Frankreich / Belgien, 1830 - 1870?
- PK 2007-4 SG, Fünf Jasmin-Vasen „Bambous et perles“, 3 mit Marke „SV 5 1/2“, um 1874
- PK 2007-4 SG, Opalisierende Jasmin-Vasen mit Blüten / Ovalen, Frankreich, Belgien, um 1830
- PK 2007-4 Vogt, SG, Drei „Jasmin“-Vasen mit dem gleichen Ranken-Dekor, verschiedener Boden! „Jasmin“-Vasen mit Weintrauben- und Ranken-Dekor, Hersteller unbekannt
- PK 2007-4 Vogt, SG, Bernstein-farbene Pressgläser von Baccarat und St. Louis, um 1840
- [SG, Beispiele für „gesicherte“ farbige Pressgläser von Baccarat und St. Louis um 1840](#)
- PK 2008-1 [SG, Ein wichtiges und schönes Buch:](#)
[R. Dufrenne, B. & J. Maës, C. Capdet, La Cristallerie de Clichy - une prestigieuse manufacture du XIX. e siècle, Clichy 2005](#)
- PK 2008-1 [SG, Moulures en Plein: Tarif des Cristaux de M. d'Artigues - Propriétaire des Verreries et Etablissements de Vonêche, um 1823-1825](#)
[Tarif des Cristaux de la Société des Verreries du Val St. Lambert - Liège, 1829](#)
[Tarif des Cristaux des Verreries de Louis Zoude et Cie. à Namur, um 1831-1832](#)
[Fonds Chambon, Rakow Research Library, CMOG](#)
- PK 2008-1 SG, Salzfüßer von Baccarat & St. Louis in MB Launay, Hautin & Cie. 1840 - 1842
MB Römisch 1832, MB Conrath um 1840, MB Reich 186_, MB Riedel um 1885
- PK 2008-1 [Stopfer, SG, Kobalt-blaue Pressgläser der Sammlung Stopfer, teilweise Baccarat](#)
- PK 2008-1 [Stopfer, SG, Ein kobalt-blauer Tafelaufsatz - wir wissen ein bisschen mehr!](#)
Schale und Schaft von St. Louis, um 1840, Fuß mit Blättern vielleicht auch ...
- PK 2008-1 Vogt, SG, Gepresste Salzgefäße aus Baccarat um 1840, Boston & Sandwich 1830 u.a.
- PK 2008-1 Vogt, SG, Becher & Fußbecher aus Kristallglas, Vonêche, Baccarat, St. Louis, 1825-1840
- PK 2008-1 Vogt, SG, Zuckerdosen mit „Ranken und Stern“ aus St. Louis und Meissen, um 1840
- PK 2008-1 Vogt, SG, Zwei Teller und eine Tasse aus Porzellan, Meissen, um 1830 bis 1850
Kopien von St. Louis und Baccarat, um 1840
Opak-weiße Karaffe mit Stöpsel als Löwenkopf, Hersteller unbekannt
- PK 2008-1 [Vogt, SG, Zwei violette Becher, St. Louis & Baccarat oder Belgien, nach 1840 - oder moderne Repliken eines unbekanntes Herstellers?](#)
- PK 2008-1 [SG, Ein violett / schwarzer Fußbecher, Hersteller unbekannt, Frankreich um 1830 oder Böhmen, um 1850](#)
- PK 2008-1 [SG, Ein violett / schwarzer Becher mit neu-gotischen Spitzbögen, Baccarat 1841 oder Hersteller unbekannt, um 2000](#)
- PK 2008-1 [Vogt, SG, Drei blaue Jasmin-Vasen - drei blaue Becher, Baccarat, St. Louis & unbekannt](#)
- PK 2008-1 Pajot, Die Opalines - eine Leidenschaft wiederholt sich